

Stadt Grünsfeld

In dem fruchtbaren Gebiet rund um Grünsfeld lebten schon seit früher Zeit Menschen. Die Siedlung, aus der das heutige Grünsfeld hervorging, wurde bereits zur Zeit der Karolinger gegründet. Um etwa 750 dann die erste urkundliche Erwähnung der Siedlung Grünsfeld. Der hl. Bonifatius errichtete Kirche und Pfarrei Grünsfeld. Ab 1213 waren die Herren von Rieneck Herrscher in Grünsfeld. In dieser Periode erhielt man im 13. Jh. die Stadtrechte. 1487 begründeten Heirat und Vertrag den Übergang Grünsfelds an die Landgrafen von Leuchtenberg zur Zeit der Dorothea von Rieneck. 1502 geben Dorothea von Rieneck und ihr Sohn Johann von Leuchtenberg Stadt und Herrschaft Grünsfeld an das Hochstift Würzburg und erhalten es im gleichen Jahr als Lehen zurück. Bis 1803 war darauf Grünsfeld Würzburgisches Oberamt. Ab 1806 gehörte Grünsfeld zu Baden.